

Jahresbericht 2016

Im Geschäftsjahr fanden im Schülerruderverband Berlin einige Umstrukturierungen statt. Erstmals seit vielen Jahren mussten wir ohne hauptamtliche Geschäftsstelle den Geschäftsbetrieb meistern, was uns vor einige Herausforderungen stellte. Die Adresse der Geschäftsstelle wurde dem 1. Vorsitzenden zugeordnet und die organisatorischen Aufgaben wurden im Vorstand gleichmäßig verteilt. Der weitgehend reibungslose Geschäftsbetrieb ist nur der engagierten Arbeit aller Vorstandsmitglieder zu verdanken. Der Schulruderbetrieb am Stützpunkt Grünau wurde 2016 von dem neu gegründeten Verein „Schulrudern in Grünau e.V.“ erstmals erfolgreich organisiert. Der Vorstand dankt allen Beteiligten, dass hier eine tragfähige Lösung mit Perspektive am Standort gefunden wurde.

Mitglieder und Stützpunkte

Die Mitgliederentwicklung im SRV Berlin ist leicht rückläufig. Mit 1757 Mitgliedern im Jahr 2016 haben wir uns jedoch durchaus auf hohem Niveau konsolidiert (durchschnittliche Mitgliederzahl der letzten acht Jahre: 1682). Gerudert haben die Schulen vorwiegend an den Stützpunkten des SRV Berlin in Wannsee, Spandau, Köpenick, Mitte und Reinickendorf, aber auch in einigen kooperierenden Rudervereinen Berlins. Die Schulen machten Angebote über Arbeitsgemeinschaften, Wahlpflichtfächer in der Mittelstufe und Ruder Kurse in der Oberstufe. Die bezirklichen Trägerschaften der Stützpunkte in Spandau, Mitte und Reinickendorf zeigten sich stabil, insbesondere in Spandau sind vom Bezirk bauliche Investitionen am Standort für die Zukunft geplant, so dass das Schulrudern hier auch weiterhin gewährleistet bleibt. In Wannsee und Grünau wurde der Schulruderbetrieb durch die dort ansässigen Verbände und Vereine „Schülerruderverband Wannsee e.V.“, „Schülerinnen-Ruderverband am Wannsee e.V.“ und „Schulrudern in Grünau e.V.“ organisiert. Die Rahmenbedingungen waren auch dort für das Schulrudern günstig, obwohl die beim Schülerruderverband am Wannsee geplanten baulichen Sanierungsmaßnahmen zunächst noch ausblieben und auf 2017 verschoben werden mussten. Durch Umlagerung von Booten konnten wir an mehreren Stützpunkten die Rudersituation für unsere Schüler*innen weiter verbessern.

Wettkämpfe

Der SRV Berlin hat im Geschäftsjahr erneut die Frühjahrsregatta und die Herbstregatta in Wannsee sowie den Ruderergometerwettkampf der Berliner Schulen an der Clay-Oberschule in Neukölln organisiert. Die hervorragende und professionelle Organisation unterlag unserem Wettkampfteam unter Leitung von Jörg Ingenhütt. Ca. 750 Schülerinnen und Schüler verschiedener Berliner Schulen haben an diesen Wettkämpfen teilgenommen. Das Landesfinale Rudern fand 2016 in Werder/Brandenburg statt. Dort erruderten die Bundesländer Berlin und Brandenburg in einer gemeinsamen Veranstaltung ihre Landessieger für das Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia im Herbst 2016. Für das Bundesfinale qualifizierten sich die Poelchau-Oberschule, die Flatow-Oberschule, die John-F.-Kennedy-Oberschule und das Freiherr-vom Stein-Gymnasium in verschiedenen Bootsgattungen. Beim Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia im Rudern konnten die Poelchau- und die Flatow-Oberschule mehrere Boote im Finale platzieren, wobei die Flatow-Oberschule zweimal siegreich war. Erstmals wurde das Berliner Ruderteam 2016 bei der Einkleidung durch die Berliner Sparkasse unterstützt. Hierfür bedanken wir uns ausdrücklich.

Fortbildungen

Es waren 2016 zwei Lehrgänge ausgeschrieben, der „traditionelle“ Lehrgang zur Ausbildung zum Ruderprotektor und eine erstmalig angebotene Fortbildung zum Thema „Sicherheit beim Rudern“.

Der Protektorenlehrgang hat an drei Wochenenden im September mit neun Teilnehmer*innen stattgefunden. Im Rahmen des Lehrgangs haben die angehenden Protektoren*innen vier der fünf aktiven Bootshäuser des im SRV organisierten Schulruderns kennen gelernt; diese Möglichkeit, verschiedene Schulruderbootshäuser kennen zu lernen, wurde von den Teilnehmer*innen sehr positiv eingeschätzt und sollte, trotz des höheren organisatorischen Aufwandes, beibehalten werden. Inhaltliche Schwerpunkte waren die Entwicklung der eigenen ruderischen Fähigkeiten, die verschiedenen Methoden der Anfängerausbildung sowohl im Skullen wie auch im Riemen, das richtige Trimmen von Ruderbooten, die Organisation des Schulruderns in Berlin und –

Schülerruderverband Berlin e.V.

besonders wichtig – die Sicherheit auf dem Wasser. Auch für den Erfahrungsaustausch sowohl untereinander wie auch mit den Referenten war genügend Raum.

Die erstmalig durchgeführte Sicherheitsfortbildung stieß mit 20 Teilnehmer*innen auf großes Interesse; der Referent C.-F. Ratz vom LRV Berlin informierte die teilnehmenden Ruderlehrer*innen vor allem über die Gefahr des Rudern bei kaltem Wasser und die möglichen vorbeugenden Maßnahmen, um Unfälle möglichst zu vermeiden und die Folgen von trotzdem stattfindenden Unfällen zu minimieren.

Kooperation Schule und Verein

Die Schulkooperationen unserer Mitglieder mit Berliner Rudervereinen haben auch 2016 stattgefunden. In Spandau wurde weiterhin von drei Schulen intensiv mit der Ruder-Union Arkona zusammengearbeitet, in Reinickendorf wurde mit dem Ruder-Club Tegel und in Wannsee mit dem Ruderklub am Wannsee kooperiert. Diese Beispiele zeigen, dass Kooperationen mit Berliner Rudervereinen durchaus für beide Seiten erfolgreich sein können.

Fazit und Ausblick

Im Geschäftsjahr waren leicht rückläufige Tendenzen erkennbar. Die Mitgliederzahl lag leicht unter dem Trend der letzten beiden Jahre, allerdings über dem Durchschnitt der letzten acht Jahre. Diese Entwicklung gilt es zu beobachten. Gegebenenfalls müssen die Stützpunkte Maßnahmen zur Gegensteuerung prüfen. Ebenfalls ist die Teilnehmerzahl an den Schulsportwettkämpfen leicht zurückgegangen. Hier steht für die Zukunft ebenfalls eine Analyse der Termine und Angebote an. Insgesamt stellte sich aber das Schulrudern an seinen Stützpunkten weiterhin als sehr attraktiv dar. Neben den Wettkampfaktivitäten fanden zahlreiche breitensportlich orientierte Ruderfahrten statt, die dem Teamgeist und der Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler wesentlich dienen. Zur langfristigen Absicherung des Schulruderns müssen an den Schulen aber auch Nachfolgeregelungen für ausscheidende Protektoren*innen getroffen werden. Der SRV Berlin unterstützt dieses durch seine

Schülerruderverband Berlin e.V.

Fortbildungsangebote. Für 2017 wünsche ich viele freudvolle Erlebnisse auf dem Wasser und im Ruderboot.

Holger Niepmann

1.Vorsitzender